

Feste strukturieren das Leben der Gemeinschaft von jeher. Sie folgen dabei eigenen Gesetzen: Sie fordern spezifische Handlungen und erlauben ausdrücklich das Ungewöhnliche. Von religiösen Feiertagen über persönliche Anlässe, jahreszeitliche Rituale oder staatliche Gedenktage bis hin zu kommerziellen Events: Feste erzeugen einen identitätsstiftenden Rahmen; sie sind „Elemente einer kollektiven Sinnkonstruktion“ (W. Leimgruber) und des „kollektiven Gedächtnisses“ (J. Assmann). In jüngster Zeit hat sich die Kultur des Feierns rasant verändert: Festivals sprießen aus dem Boden, und das ‚Partymachen‘ wird in der Freizeitgesellschaft zur Dauer-Beschäftigung. Gerade diese Tendenzen lassen das Thema auch für Jugendliche besonders interessant erscheinen. Die Fragen: „Wie feiern wir? Was erwarten wir? Was vermissen wir (vielleicht)?“ berühren in unmittelbarer Weise ihren Alltag, ihre Erfahrungen und ihre Wünsche.

Das Seminar beleuchtet in interdisziplinärer Perspektive Traditionen und Funktionen des Feierns, aber auch gegenwärtige Entwicklungen und möchte damit Anregungen für einen vergnüglichen Deutschunterricht geben.

Kontakt:

Prof. Dr. Christine Lubkoll
christine.lubkoll@fau.de

Evi Böhm
evi.boehm@fau.de

Katharina Seuring-Schönecker, StDin,
RLF - Praktikumsamt- Schulentwicklung
katharina.seuring@mb-gym-mfr.de

Silke Lessing
Fachreferent-D@mb-gym-mfr.de

FIBS-Nummer für die Anmeldung: (M045-0/21/219)
Anmeldung bis spätestens 11. November 2021

Herausgeber: Stabsstelle Presse und Kommunikation der FAU



FRIEDRICH-ALEXANDER
UNIVERSITÄT
ERLANGEN-NÜRNBERG

PHILOSOPHISCHE FAKULTÄT
UND FACHBEREICH THEOLOGIE

ECHO

9. Erlanger Kontaktstudium Deutsch

Feste (und) Feiern Sprache – Literatur – Kultur

25. November 2021
Universitätsstr. 15,
KH 0.024, Erlangen

Department
Germanistik und
Komparatistik



Am 25. November 2021 führen das Department für Germanistik und Komparatistik, der Erlanger Alumni-Verein der Germanistik (AGE) in Zusammenarbeit mit dem Lehrstuhl für Didaktik der deutschen Sprache und Literatur in Nürnberg und der Regionalen Lehrerfortbildung Mittelfranken (RLFB) eine eintägige Fortbildungsveranstaltung für Deutschlehrerinnen und -lehrer (und Interessierte anderer Fächer) durch. Das Kontaktstudium Echo versucht gemeinsam mit den beteiligten Lehrkräften zu einem Themenschwerpunkt möglichst viele neue wissenschaftliche Aspekte zu erarbeiten. Um die Breite der Forschungsansätze sichtbar zu machen, beteiligen sich alle Teilfächer der Germanistik, die Fachdidaktik und Lehrerinnen und Lehrer unterschiedlicher Schulen an der Durchführung und Vorbereitung dieser Veranstaltung.

Nähere Informationen auf der Homepage:
www.germanistik.phil.fau.de/?p=5066

Feste (und) Feiern

9.00 – 9.15 Uhr: Begrüßung und Einführung

Prof. Dr. Christiane Witthöft,
Departmentsprecherin Germanistik und Komparatistik
Prof. Dr. Christine Lubkoll,
Alumni Germanistik e.V.
Katharina Seuring-Schönecker,
StDin, RLFB

9.15 – 10.15 Uhr:

Dr. Marcus Botschan, Mediävistik

Ein Hoch den Störenfriede!
Vom Sinn getrübler Festfreude in
mittelhochdeutscher Epik

10.15 – 11.15 Uhr:

Prof. Dr. Bettina Brandl-Risi, Theaterwissenschaft

„Kulinarisches Theater“?
Zur Inszenierung von Festessen in Theater
und Kultur der Gegenwart

11.15 – 11.45 Uhr: Kaffeepause

11.45 – 12.45 Uhr:

Dr. Christiane Zauner-Schneider,
Neuere deutsche Literatur

Das Leben als Fest.
Franz Hessel als Müßiggänger in München,
Paris und Berlin

12.45 – 14.15 Uhr: Mittagspause

14.15 – 15.15 Uhr:

PD Dr. Christel Meier,
Didaktik der deutschen Sprache und Literatur

Festivals, Hochzeiten und andere Feiern
im Road-Genre. Literarisches Lernen in der
Unterstufe am Beispiel von Los Road Movie
„Thilda & die beste Band der Welt“ (2018)
und Bohlmanns Road Novel
„Als ich Fräulein Luise entführte“ (2016)

15.15 – 16.15 Uhr:

Prof. Dr. Eva Breindl, Linguistik

Feste und Feiern aus der Sicht
des Grammatikers

16.15 Uhr: Zum Ausklang

Feier der Sprache.
Poetry-Slam mit N.N.